

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses der
Gemeinde Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 21.11.2019

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 23:15 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Detlef Kleinwort CDU Vertreter für Frau Weidner-Hinkel

Herr Jürgen Knauff CDU

Herr Jörn Krause CDU

Frau Andrea Perkampus SPD

Frau Vivien Perkampus SPD

Herr Dr. Ludger Poppenborg Vorsitzender

Fraktion Die Grünen Holm

Frau Karin Stöven

Fraktion Die Grünen Holm

Herr Tobias Zeitler CDU

Herr Clemens Zimmermann CDU

Beratende Mitglieder

Frau Maren Groth Vorsitzende des Kulturvereins

Herr Dieter Herrmann Förderkreis für Kultur und Brauchtum

Frau Petra Kähler komm. Schulleiterin der GS Holm

Frau Angelika Kleinwort Vorsitzende Betreuungsschule Holm

Gäste

21 Bürger

Herr Björn Capptuller

Herr Klaus Romeikat

Capptuller GmbH Elektrotechnik

Administrator GS Holm

Protokollführer/-in

Frau Maren Harnau

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Anke Weidner-Hinkel CDU

Beratende Mitglieder

Frau Kim Gutsche

Frau Katja Pook

Frau Annika Weich

Vertreterin des TSV Holm

Vertreterin der Schule

Schulelternbeiratsvorsitzende

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.11.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die bisherigen TOPS 7 und 8 werden vorgezogen auf die Punkte 4 und 5. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Treffpunkt 20.00 Uhr vor der Grundschule Holm

1. Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Besichtigung der Grundschule Holm

Fortführung der Sitzung im Haus der Gemeinde ab 20.45 Uhr

3. Mitteilungen
4. Internet für die Grundschule Holm;
hier: Lösungsvorschläge Fa. Capptuller und Herr Romeikat
5. Digitalisierung an Schulen -DigitalPakt SH-
Vorlage: 0853/2019/HO/en
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Grundschule
8. Bericht der Betreuungsschule
9. Sachstandsbericht zur Planung für die Erweiterung der Grundschule/Betreuungsschule Holm; hier: Vorstellung erster Entwürfe und Kosten
Vorlage: 0870/2019/HO/en
10. Schulentwicklungsplan 2020 Gemeinde Holm
Vorlage: 0856/2019/HO/BV

11. Antrag der Betreuungsschule Holm 2020
Vorlage: 0857/2019/HO/BV
12. Mittelanmeldung 2020 Grundschule Holm
Vorlage: 0861/2019/HO/BV
13. Haushaltssatzung 2020; hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
Vorlage: 0876/2019/HO/BV
14. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Treffpunkt 20.00 Uhr vor der Grundschule Holm

zu 1 Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr Dr. Poppenborg verpflichtet Frau Vivien Perkampus und Herrn Jörn Krause durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

Er führt sie als neue bürgerliche Mitglieder in ihre Tätigkeiten ein und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

zu 2 Besichtigung der Grundschule Holm

Herr Dr. Poppenborg übergibt das Wort an Frau Kähler. Diese berichtet über die Historie der Grundschule und erläutert die aktuelle Raumverteilung.

Anschließend wird den Anwesenden Gelegenheit gegeben, die Grundschule zu besichtigen. Ab 20.40 Uhr sollen sich die Mitglieder und Gäste im Sitzungsraum im Haus der Gemeinde einfinden.

Fortführung der Sitzung im Haus der Gemeinde ab 20.45 Uhr

zu 3 Mitteilungen

Herr Dr. Poppenborg heißt die Anwesenden nochmals im Haus der Gemeinde zur Sitzung willkommen.

Weiterhin teilt er mit,

- dass das Theaterstück "Gute Geister" vom Kulturverein noch dieses Wochenende aufgeführt wird,
- der Bau des Baseballplatzes voranschreitet. Auf der Homepage des TSV Holm sei ein aktuelles Foto abgebildet,
- das Erntedankfest der Gemeinde von einigen Personen gefilmt wurde. Herr Hermann vom Förderkreis Kultur und Brauchtum erläutert, dass sogar Aufnahmen aus der Luft mit einer Drohne aufgenommen wurden. Nachdem der Zusammenschnitt der Sequenzen erfolgt ist, soll der komplette Film anschließend offiziell verkauft werden.

zu 4 Internet für die Grundschule Holm; hier: Lösungsvorschläge Fa. Capptuller und Herr Romeikat

Herr Dr. Poppenborg führt in den vorgezogenen Tagesordnungspunkt "Internet für die Grundschule Holm; hier: Lösungsvorschläge der Firma Capptuller und von Herrn Romeikat" ein und übergibt das Wort zunächst an Herrn Capptuller. Dieser erläutert, dass bereits eine Begehung mit Herrn Borchers von der Amtsverwaltung in der Grundschule stattgefunden hat. Um mit dem Fortschritt mithalten zu können, muss die Grundschule unbedingt mit Internet/WLAN ausgestattet werden. Zurzeit haben die Lehrkräfte nur in einem Raum Internetzugang. Für die anderen Räume ist die Reichweite des WLAN's nicht ausreichend. Bei der Begehung mit Herrn Capptuller und Herrn Borchers ging es hauptsächlich um die Verlegung der Leitungen. Das Problem der Verlegung ist der Brandschutz. Die Leitungen dürfen nicht in den Fluren verlegt werden, da ansonsten die Brandschutzbestimmungen nicht eingehalten werden können. Herr Capptuller hat vorgeschlagen, die Leitungswege durch die Klassenräume zu führen. Ein entsprechendes Angebot über die Verlegung der Leitungen, den Aufbau von Datenschränken und sämtlichen weiteren notwendigen Leistungen wurde bereits an Herrn Borchers übergeben. Die Kosten belaufen sich auf ca. 26.000,00 €.

Herr Romeikat, Administrator der Grundschule Holm, führt weiterhin aus, dass 80 % der Mittel des DigitalPakts in die Netzstruktur fließen müssen, bevor mit den übrigen 20 % entsprechende Endgeräte beschafft werden können. Herr Romeikat beschreibt den Anwesenden den derzeitigen technischen Aufbau der Grundschule und wie die Struktur dahingehend verändert werden muss, damit sämtliche Räume mit einem Internetzugang versorgt werden können. Dieser ist nicht nur für die Recherche im Internet wichtig, auch benötigen die Smartboards/Active Whiteboards in den Klassenräumen einen entsprechenden Internetzugang, um sinnvoll eingesetzt werden zu können und den Unterrichtsverlauf für Lehrkräfte und Schüler zu erleichtern.

**zu 5 Digitalisierung an Schulen -DigitalPakt SH-
Vorlage: 0853/2019/HO/en**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Poppenborg, erläutert die Vorlage von Frau Seemann. Die Grundschule in Holm erhält eine Förderung in Höhe von 45.184,13 €, wobei seitens des Schulträgers ein Eigenanteil von 15 % bereitzustellen ist, so dass Mittel von insgesamt 51.961,75 € zur Verfügung gestellt werden müssen.

Nach den Kostenaufstellungen von Herrn Capptuller und Herrn Romeikat müssten jedoch 10.000,00 € pro Klassenraum in die Technik investiert werden. Dies würde eine Gesamtsumme von 90.000,00 € für die Grundschule Holm bedeuten.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei den Herren Capptuller und Romeikat für die Ausführungen und der Teilnahme an der Sitzung. Anschließend verlassen Herr Capptuller und Herr Romeikat nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zum Sachstand DigitalPakt SH zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner meldet sich zu Wort und bittet darum, Einwohnerfragen während der gesamten Sitzung zuzulassen. Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Einwohners abstimmen.

Beschluss:

Einwohnerfragen während der Sitzung werden zugelassen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Bericht der Grundschule

Herr Dr. Poppenborg übergibt das Wort an die kommissarische Schulleiterin, Frau Kähler.

Frau Kähler berichtet, dass die dritte Ausschreibung für einen neuen Schulleiter der Grundschule Holm angelaufen ist. Es gab insgesamt 3 Bewerbungen, wobei eine gar nicht erst abgegeben, die nächste zurückgezogen und die letzte Bewerbung vom Schulrat abgelehnt wurde. Sie berichtet, dass der Schulrat auf die Bewerbung von Frau Kähler hofft.

Frau Kähler betont jedoch, dass sie nicht das Amt der Schulleiterin der Grundschule Holm übernehmen möchte. Sie bedankt sich trotzdem für das Vertrauen und den Zuspruch.

Zum Digitalpaket teilt Frau Kähler mit, dass bei dem letzten Einbruch in der Grundschule Holm ein Laptop geklaut wurde. Dank großzügiger Spenden konnten hierfür jedoch 3 Convertibles beschafft werden. Sie betont nochmal, dass allein im Mehrzweckraum Internet verfügbar ist, in den weiteren Räumen der Grundschule dagegen nicht. Herr Zimmermann führt aus, weshalb keine Endgeräte aus den Mitteln des DigitalPakts gekauft werden sollten. Kurz nach der Anschaffung werden neue Modelle herausgebracht und die Technik ist nicht mehr auf dem aktuellsten Stand. Ein Einwohner meldet sich zu Wort und berichtet, dass Endgeräte auch geleast werden können. Er selbst arbeite bei einer Firma, die das Leasing von Endgeräten anbiete. Diese Information ist für einige Anwesende neu und findet sofort Zuspruch. Herr Hüttner teilt mit, dass die Gemeinden aus dem Amtsbereich in dieser Hinsicht zusammenarbeiten und ein reger Austausch herrscht.

Herr Zeitler spricht die Personalnot der Holmer Grundschule an. Frau Kähler entgegnet, dass es in diesem Sinne keine Personalnot gibt, es fehlt lediglich ein Schulleiter. Die Grundschule ist mit ihren 6 Lehrkräften, einer Vertretungskraft sowie einer Lehrkraft in Ausbildung gut aufgestellt. Das Problem sei, dass Frau Kähler vorerst das Amt der kommissarischen Schulleitung übernommen habe und ihr dadurch weniger Zeit für ihre eigenen Unterrichtsvorbereitungen bleibe. Herr Zeitler fragt nach, welche Möglichkeiten es zur Entlastung von Frau Kähler gäbe. Darauf antwortet sie, dass die Gemeinde einen Vertrag mit einer Schulassistentin schließen könne. Durch diesen Vertrag wäre es der Schulassistentin möglich, jeden Tag in der Grundschule Holm zu verbringen, was ihr zurzeit nicht erlaubt ist. Herr Voswinkel erfragt, ob eine Befristung für zwei Jahre sinnvoll wäre, dies wird von Frau Kähler verneint. Der Vertrag sollte unbefristet geschlossen werden. Herr Voswinkel beantragt eine entsprechende Abstimmung: Die Verwaltung soll beauftragt werden, die anfallenden Kosten zu errechnen und einen entsprechenden Vertragsentwurf vorzulegen. Nachdem der Finanzausschuss seine Empfehlung ausgesprochen hat, soll die Gemeindevertretung abschließend entscheiden.

Es wird abgestimmt:

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, die anfallenden Kosten eines Vertrages zwischen der Gemeinde und der Schulassistentin zu errechnen und die entsprechende Kostenaufstellung sowie den Vertragsentwurf der Gemeindevertretung vorzulegen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Herr Zimmermann spricht am Ende der Diskussion seinen Unmut darüber aus, dass Schulen Bundes- bzw. Ländersache sei und jetzt auch die Aufgabe der Entlastung der Lehrkräfte auf die Kommunen abgewälzt wird. Es wird vorgeschlagen zur nächsten Schul-, Sport- und Kulturausschusssitzung den Schulrat einzuladen.

zu 8 **Bericht der Betreuungsschule**

Frau Kleinwort berichtet laut **Protokollanlage 1**.

Zur aktuellen Raumsituation erläutert Frau Kleinwort, dass sie am 06.11.2019 einen Antrag im Gemeindebüro eingereicht hat, dieser jedoch, laut der Protokollführerin Frau Harnau, nie bei der Verwaltung angekommen ist. Der Antrag wird zu **Protokollanlage 2**. Frau Kleinwort erklärt zu dem Antrag, dass es bislang 21 Voranmeldungen für die Betreuungsschule für das Jahr 2020 gibt. Der Abschluss der entsprechenden Verträge kann jedoch so lange nicht erfolgen, bis die derzeitige Raumsituation geklärt ist. Frau Kleinwort möchte den Eltern keine verbindliche Zusage erteilen und später die Leistungen nicht erfüllen können. Das Problem ist, dass der Betreuungsschule demnächst ein kompletter Raum wegfällt, wobei die Situation jetzt schon angespannt ist. Ferner erhöht sich nicht nur die generelle Anzahl der Kinder in der Betreuung, auch die Zeiten der bereits angemeldeten Kinder werden erweitert. Wurde bislang nur die Betreuung von montags bis mittwochs in Anspruch genommen, wird jetzt für dasselbe Kind eine Betreuung von montags bis freitags verlangt. Zurzeit ist die Aula der Hauptbetreuungsraum. Dieser kann von der Grundschule jedoch nicht gänzlich zur Verfügung gestellt werden, da hier unter anderem der Musikunterricht oder andere Veranstaltungen stattfinden. Frau Kähler ergänzt, dass sich gegenüber der Aula die Lehrerzimmer befinden. Eine Unterrichtsvorbereitung der Lehrer für die nächsten Tage ist dabei aufgrund der Lautstärke der Kinder unmöglich. Herr Voswinkel kommt auf die Containerlösung aus der letzten Sitzung zurück. Er rät eine Duo-Anlage zu beschaffen, wobei ein Container 24 m² hat. Dies würde 48 m² zusätzlicher Raum für die Betreuungsschule bedeuten. Herr Zimmermann entgegnet, dass die Betreuungsschule jedoch insgesamt 90 m² benötigt. Außerdem sprengt dies den Kostenrahmen. Es entsteht eine rege Diskussion.

Eine Einwohnerin meldet sich zu Wort und betont für alle Anwesenden nochmal die Wichtigkeit der Betreuungsschule für die Eltern. Dass ein Elternteil seine Arbeitszeit verkürzt, sei keine Option. Es kommt die Frage auf, ob der Feuerwehrraum, in dem gerade die Sitzung stattfindet, genutzt werden könnte. Frau Kleinwort entgegnet, dass der Raum für die Kinder nicht geeignet sei, wohl aber für Besprechungen und Unterrichtsvorbereitung. Die Einwohner melden sich zu Wort und beschweren sich, dass die Frage der Übergangslösung seit mehr als einem Jahr nicht geklärt werden konnte. Es muss endlich eine Lösung gefunden werden. Es entsteht erneut eine rege Diskussion. 2 Einwohner verlassen den Sitzungsraum. Herr Hüttner schlägt vor, die Diskussion an dieser Stelle abzubrechen und zum nächsten Tagesordnungspunkt überzugehen, bei dem die Entwürfe des Anbaus aufgezeigt werden sollen. Der Vorsitzende untersagt weitere Einwohnerfragen und beendet die Diskussion zu diesem TOP.

zu 9 Sachstandsbericht zur Planung für die Erweiterung der Grundschule/Betreuungsschule Holm; hier: Vorstellung erster Entwürfe und Kosten

Vorlage: 0870/2019/HO/en

Herr Dr. Poppenborg erläutert die Vorlage zur Planung für die Erweiterung der Grundschule/Betreuungsschule in Holm. Anschließend bittet Herr Hüttner Frau Kähler die Entwürfe der Erweiterung mittels grafischer Darstellung auf der Leinwand vorzustellen. Frau Kähler stellt die aktuellen Entwürfe des Architekten für die Erweiterung der Schule vor. Sie geht zunächst auf die ersten Planungen ein, anschließend erläutert sie die neue geplante Raumverteilung der Schule, die eine räumliche Trennung zwischen Schulbetrieb, Verwaltung und dem Betrieb der Betreuung vorgibt. Hintergrund sind die unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzer an die Räumlichkeiten bzw. Gegebenheiten. Durch die Neuordnung werden die einzelnen Bereiche klar abgegrenzt und strukturiert. Eine Störung durch andere Bereiche wird dadurch zukünftig verhindert. Weiterhin beinhaltet der neue Entwurf einen Anbau mit Innenhof, welcher höchstwahrscheinlich mit einem Glasdach versehen wird. Dieser Innenhof könnte von der Schule und der Betreuungsschule genutzt werden. Frau Kähler spricht einzelne Probleme an, die ihr noch Unbehagen bereiten. Hierfür müssen noch Lösungen gefunden werden. Abgesehen von den kleinen Schwächen des Entwurfes fanden die Planungsgespräche des Anbaus zwischen dem Architektenbüro, der Schulleitung, der Betreuungsleitung, dem Bürgermeister und der Verwaltung statt, so dass sämtliche Erfordernisse und Bedürfnisse der Nutzer berücksichtigt werden konnten.

Die Anwesenden bedanken sich bei Frau Kähler für ihre genauen Ausführungen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen über die Planung der Erweiterung der Grundschule/Betreuungsschule zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

**zu 10 Schulentwicklungsplan 2020 Gemeinde Holm
Vorlage: 0856/2019/HO/BV**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 11 Antrag der Betreuungsschule Holm 2020
Vorlage: 0857/2019/HO/BV

Herr Dr. Poppenborg erläutert den Antrag der Betreuungsschule und geht auf die einzelnen Positionen ein.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss nimmt den Antrag der Betreuungsschule Holm zur Kenntnis und empfiehlt den Zuschuss für 2020 auf 28.400 Euro zu erhöhen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 12 Mittelanmeldung 2020 Grundschule Holm
Vorlage: 0861/2019/HO/BV

Herr Dr. Poppenborg führt in die Vorlage ein und übergibt das Wort an Frau Kähler. Nach ihren Ausführungen hinterfragt Herr Hüttner, ob die Anschaffung von 3 Handmikrofonen sowie des Headsets zwingend nötig sei oder ob die Anzahl der Mikrofone verringert werden könne. Diese seien doch sehr kostspielig und machen den größten Kostenpunkt der Mittelanmeldung der Grundschule aus. Frau Kähler entgegnet, dass dieses Paket von den Technikern empfohlen wurde und für eine sehr gute Akustik sorgen soll. Bei der Verabschiedung von Frau Zwack gab es durch wiederholte Ausfälle der Mikrofone immense Probleme mit dem Soundsystem

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt die Mittelanmeldung für die Heinrich-Eschenburg-Schule laut Haushaltsplan.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 13 Haushaltssatzung 2020; hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
Vorlage: 0876/2019/HO/BV

Der Ausschuss befasst sich mit den für den Ausschuss relevanten Haushaltsansätzen. Es wird unter anderem festgestellt, dass im Verwaltungshaushalt die Mittel vom DigitalPakt bereits angemeldet wurden. Auch andere kleine Abweichungen im Gegensatz zum Haushaltsplan 2019 konnten geklärt werden. Herr Dr. Poppenborg fasst abschließend noch einmal zusammen, dass die relevanten Haushaltsansätze im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt in Ordnung sind.

Beschluss:

Der Schul-, Sport-, und Kulturausschuss nimmt die ausschussrelevanten Haushaltsansätze zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 14 Verschiedenes

Frau Groth meldet sich zu Wort und erinnert an die Bestuhlung im Theater-
raum. Die Stühle seien bereits über 35 Jahre alt und weisen teilweise
schwere Beschädigungen auf. Für diesen Raum würde sich der Kulturver-
ein neue Stühle wünschen.

Herr Hüttner berichtet, dass er an diesem Abend zunächst auf der Sitzung
des Zweckverbandes Integrierte Station Unterelbe (ISU) gewesen sei und
dort ein Plastik-Memory mit den Anwesenden gespielt wurde. Er trägt die
im Zuge der Sitzung entstandene Einladung des Elbmarschenhauses von
Frau Heim an Frau Kähler und Frau Kleinwort weiter, mit den Kindern vor-
beizuschauen und ebenfalls das Plastik-Memory zu spielen, die Obstgär-
ten des NABU zu besichtigen oder mit den Kindern selbstständig Seife
herzustellen.

Frau Kleinwort trägt vor, dass vor einem Jahr ein Antrag der Betreuungs-
schule auf Lärmschutz bei der Gemeinde gestellt wurde. Die Akustik sei
katastrophal in den Räumen und es sollte, zum Schutz der Gesundheit der
Kinder und Erwachsenen, eine Möglichkeit des Lärmschutzes angeboten
werden. Eine entsprechende Deckendämmung sollte bis zur finalen Pla-
nung des An- oder Neubaus abgewartet und in diesem Zuge dann miterle-
digt werden. Von der Verwaltung seien damals zwar Angebote für soge-
nannte "Schallwürfel" eingeholt worden, der entsprechende Auftrag wurde
jedoch bislang nicht erteilt. Der Ausschuss bittet Herrn Borchers neue An-
gebote für Schallwürfel einzuholen und diese, in Absprache mit Herrn Bür-
germeister Hüttner, auch zu bestellen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.12.2019

(Dr. Ludger Poppenborg)
Vorsitzender

(Maren Harnau)
Protokollführerin